



Bischöfin Rosemarie Wenner

25.02.2010

Von Volker Kiemle

Zum Rücktritt von Dr. Margot Käßmann

Hochachtung für einen glaubwürdigen Schritt: Nun fehle eine profilierte Stimme christlicher Meinungsäußerung

Mit Bedauern und Hochachtung reagiert Bischöfin Rosemarie Wenner auf den Rücktritt der Ratsvorsitzenden der EKD, Dr. Margot Käßmann. In einem persönlichen Schreiben an Frau Käßmann dankt Bischöfin Wenner für die klare, präsente, mutige und menschliche Art, in der sie Ihre Ämter ausübte und die christliche Botschaft in der Öffentlichkeit zu Gehör brachte. Sie wünscht ihr »weiterhin ein segensreiches Wirken in neuen Verantwortungsbereichen«.

Der Schritt, zu ihrem Fehler zu stehen und auch im Scheitern ihre öffentliche Verantwortung wahrzunehmen sei glaubwürdig. Nun fehle eine profilierte Stimme christlicher Meinungsäußerung, was aber auch dazu herausfordere, dass alle Christen und Christinnen in Leitungsämbtern sich engagiert und öffentlich um des Evangeliums willen einmischen sollen.

Volker Kiemle

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche